Fachtagung der Verfassungsschutzbehörde Sachsen-Anhalt: „Extremismus in Zeiten der Pandemie“ 21. September 2022; Magdeburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Extremisten nutzen Krisen, um mit einfachen Erklärungen für komplexe Problemzusammenhänge innerhalb der Bevölkerung für ihre Zwecke zu werben. Die Corona-Krise hat dies deutlich demonstriert:
Antisemitische Verschwörungstheorien sind während der Pandemie auf überraschend große Resonanz gestoßen. Vor allem die rechtsextremistische Szene konnte im Rahmen der Corona-Proteste vereinzelte Mobilisierungserfolge erzielen. Aber die Pandemie hat auch auf die zunehmende Heterogenität extremistischer Milieus, die sich in ihrer verschwörungsideologisch motivierten Staatsfeindlichkeit berühren, jenseits der klassischen Phänomenbereiche des politischen Extremismus hingewiesen:
Um dieser Heterogenität gerecht zu werden, hat der Verfassungsschutzverbund im Frühjahr 2021 den neuen Phänomenbereich „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ eingerichtet. Die diesem Phänomenbereich zuzurechnenden Bestrebungen zeichnen sich u.a. durch die Verbreitung von Verschwörungstheorien aus, welche die Institutionen und Prinzipien des demokratischen Verfassungsstaates delegitimieren.

Viele dieser Verschwörungstheorien zirkulieren jedoch schon seit Jahren in anderen Phänomenbereichen des politischen Extremismus, insbesondere im organisierten Rechtsextremismus und in der Reichsbürger- bzw. Selbstverwalterszene. Hier stellt sich daher die Frage, wie genau die „Delegitimiererszene“ in der Auswertungspraxis von den anderen Phänomenbereichen abgegrenzt werden kann. Dies ist nur eine der Fragen, die wir mit Ihnen auf der Basis aktueller Befunde aus der Forschung und aus der praktischen Arbeit der Sicherheitsbehörden diskutieren möchten:

- Inwieweit hat die Pandemie die ideologische, strategische und organisatorische Ausrichtung des politischen Extremismus in Deutschland verändert?
- Haben die Sicherheitsbehörden ihre Analyseschemata an diese Veränderungen angepasst und wie erfolgreich waren sie damit?
- Welche neuen Verschwörungsmuster wurden während der Pandemie geprägt und wie ist ihre Resonanz innerhalb extremistischer Szenen und darüber hinaus zu bewerten?
- Welche konkreten Gefahren gehen von der „Delegitimiererszene“ für die innere Sicherheit und für die freiheitliche demokratische Grundordnung aus?

Auf diese und andere Fragen wollen wir bei unserer diesjährigen Fachtagung am 21. September in Magdeburg Antworten finden. Die Veranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen, richtet sich u. a. an Akteure aus den Sicherheitsbehörden (Polizei, Verfassungsschutz), der Justiz, den Kommunen, der Wissenschaft und der Gesellschaft.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Fachtagung begrüßen zu dürfen.

Ihre Verfassungsschutzbehörde Sachsen-Anhalt

DEMOKRATIE STÄRKEN

Tagungsprogramm

09:15 Uhr Anmeldung, Begrüßungskaffee

10:00 Uhr **Einführung und Tagesmoderation**
Blanca Weber,
Journalistin

10:10 Uhr **Begrüßung**
Uta Tettenborn,
Geschäftsführerin Roncalli-Haus

10:20 Uhr **Grußwort**
Dr. Tamara Zieschang,
Ministerin für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

10:30 Uhr **Antisemitische Verschwörungsnarrative in der Coronaleugnerszene**
Marius Frenken,
Universität Mainz

11:15 Uhr **Digitaler Extremismus im Kontext der Corona-Pandemie**
Jakob Guhl,
Institute for Strategic Dialogue (ISD) London

12:00 Uhr **Mittagspause** (Selbstversorgung)

13:00 Uhr **„Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates" - adäquater Ansatz zur Analyse eines neuen Extremismusphänomens oder unverhältnismäßiger Grundrechtseingriff?**
Matthias Weber,
Gruppenleiter im Bundesamt für Verfassungsschutz

13:45 Uhr **Versammlungen mit Corona-Bezug in Sachsen-Anhalt: Erkenntnisse aus der polizeilichen Lagebewältigung**
Mario Schwan,
Referatsleiter 23 (Polizei – Führung, Einsatz, Kriminalitätsbekämpfung, Verkehr) im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

14:15 Uhr **Schlusswort**
Jochen Hollmann,
Abteilungsleiter Verfassungsschutz im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

14:30 Uhr **Ausklang bei Kaffee und Kuchen sowie** persönlichen Gesprächen

Im Anschluss an die vier Fachvorträge besteht jeweils die direkte Gelegenheit für Fragen an die Referenten und für eigene Statements zum gehaltenen Vortrag.

Veranstaltungsinformationen

Datum: 21. September 2022
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr
Ort: Roncalli-Haus Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Str. 12
39104 Magdeburg
Tel. 0391-999 76 400
roncalli-haus.de

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Organisatorisches:
Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und Nennung Ihrer Institution bis spätestens 9. September 2022 per Onlineanmeldung an unter:

www.lsaurl.de/Fachtagung2022

Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter: 0391 567 3959 oder 0391 567 3984.

Rechtliche Hinweise:
Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen gefertigt, die im Rahmen der Tagungsdokumentation sowohl in einem Tagungsband als auch auf der Internetseite der Abteilung Verfassungsschutz unter: www.mi.sachsen-anhalt.de/verfassungsschutz verwendet werden.

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung der Aufnahmen zu.
Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bei der Anmeldung vor Ort mit.

Es gelten die aktuellen rechtlichen Hygieneregelungen.

Im Moment besteht in Sachsen-Anhalt nicht die Pflicht, Mund- und Nasenschutz zu tragen. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung auf der Homepage des Roncalli-Hauses unter: www.roncalli-haus.de über die aktuellen Hygienebestimmungen.